

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ansgar Toennes 563 5915 563 8453 ansgar.toennes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.05.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0422/18</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.07.2018</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>09.07.2018</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Bürgerantrag des BUND Wuppertal "Pestizidfreie Kommune Wuppertal" vom 17.04.2018</b>		

### Grund der Vorlage

Bürgerantrag des BUND Wuppertal „Pestizidfreie Kommune Wuppertal“ vom 17.04.2018.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal folgt den Ausführungen der Verwaltung

### Einverständnisse

### Unterschrift

Beigeordneter Meyer

### Begründung

#### **Beschlussvorlage zum Bürgerantrag des BUND Wuppertal „Pestizidfreie Kommune Wuppertal“ vom 17.04.18**

1. Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen, ab sofort auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel) einzusetzen.

#### Antwort zu 1.:

Wie bekannt und bereits in der Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 5.12.2017 (VO/1068/17/1-A) ausgeführt, setzt die Verwaltung auf kommunalen Flächen

schon seit Anfang der 80er Jahre keine Pestizide ein.

Ein mögliches Verbot des Einsatzes von glyphosathaltigen Herbiziden auf städtischen Pachtflächen ist bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 24.4.2018 ausführlich erörtert worden. Der Ausschuss hat die Forderung nach einem Einsatzverbot von glyphosathaltigen Herbiziden auf landwirtschaftlichen Pachtflächen mehrheitlich abgelehnt.

2. Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen, keine privaten Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht zu verpflichten.

Antwort zu 2.:

Auch die im Auftrag der Stadt tätigen Unternehmen setzen auf städtischen Flächen keine Pestizide ein (s.a. Antwort auf die Anfrage VO/1068/17/1-A).

3. Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen, bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte zu initiieren.

Antwort zu 3.:

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 24.4.2018 wurde bereits beschlossen, dass die Verwaltung folgende Aspekte prüfen möge:

- Zusammenstellung von Potentialflächen für die Anlage von Ackerrandstreifen
- Fördermöglichkeiten für die Bewirtschaftung (Land, EU)
- Ackerrandstreifen als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Bauleitplanverfahren
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den PächterInnen.

Die Verwaltung wird das Ergebnis der Prüfung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt vorlegen.

4. Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen, bei der Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag zu verankern.

Antwort zu 4.:

Siehe Antwort zu 1.

5. Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen, private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung ihrer Liegenschaften aufzufordern.

Antwort zu 5.:

Die Erhaltung der Biodiversität ist zweifellos ein wichtiges Anliegen. Daher wird die Verwaltung auch zukünftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Verbindung mit Umweltbildungseinrichtungen an diesem Thema weiterarbeiten.

Gerne greift die Verwaltung den Vorschlag auf, auch bei den Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung auf eine pestizidfreie Bewirtschaftung der Liegenschaften hinzuwirken.

6. Der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen, Bürger\*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt zu informieren und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giffreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzuzeigen.

Antwort zu 6.:

Siehe Antwort zu 5.

**Demografie-Check**

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+/0/-</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>+/0/-</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>+/0/-</b>

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

**Anlagen**

01 – Anfrage Pestizidfreie Kommune